



# Statistik aktuell

## für Nürnberg und Fürth

Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik

### Statistischer Monatsbericht für November 2006

11. Januar 2007

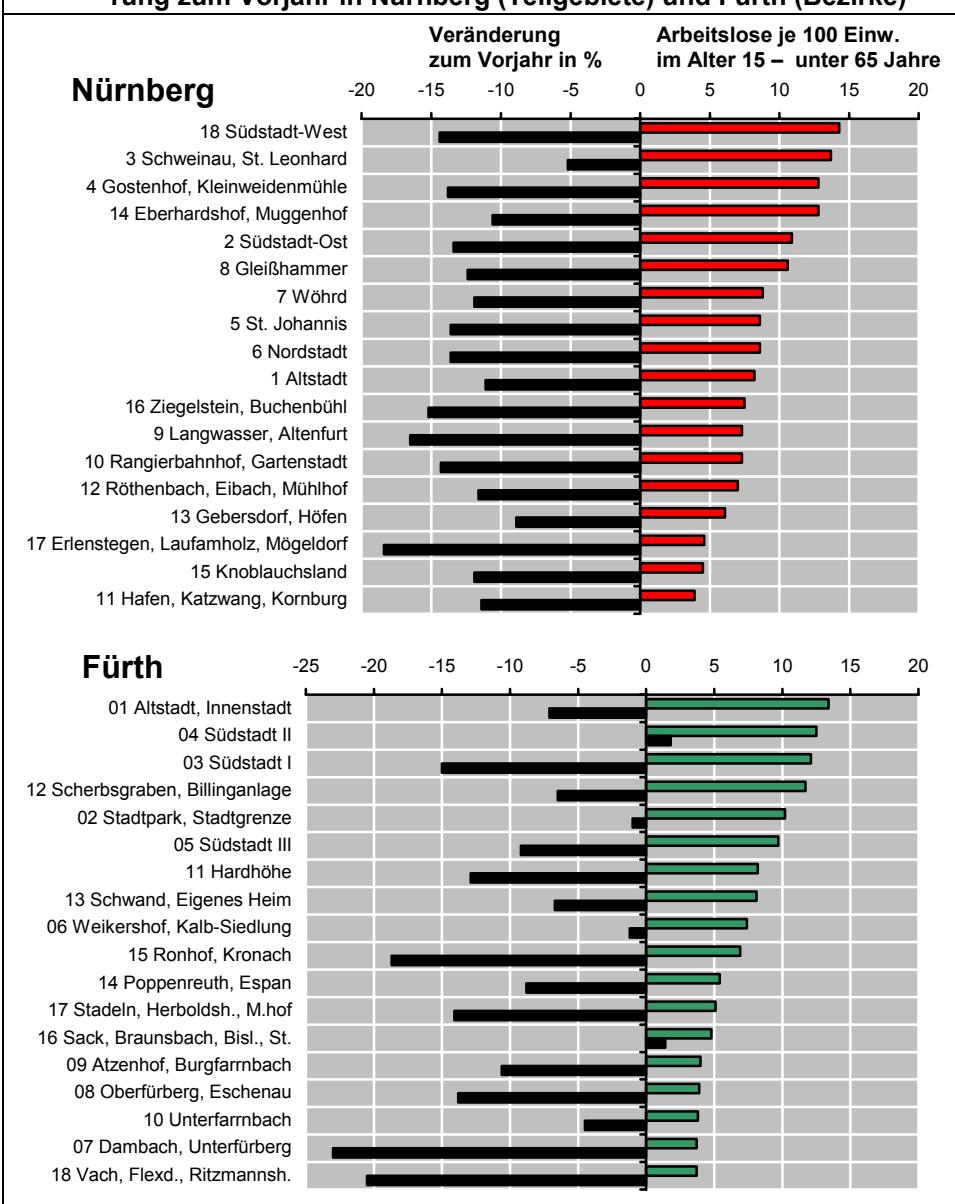
#### Die Arbeitslosigkeit in den Nürnberger und Fürther Stadtteilen

Ein Ritual, das sich an jedem Monatsanfang wiederholt: die Veröffentlichung der Arbeitsmarktdaten in den Medien. Diese betrifft immer die Gesamtentwicklung in den Städten und Landkreisen bzw. in den Bezirken der regionalen Arbeitsagenturen. Genauso jedoch wie es große regionale Unterschiede innerhalb der Metropolregion Nürnberg gibt (Stand Nov. 2006: niedrigste Arbeitslosenquote im Landkreis Erlangen-Höchstadt mit 3,6 %, höchste in der Stadt Hof mit 11,8 %), sind auch die Stadtteile in Nürnberg und Fürth ganz unterschiedlich stark von der Arbeitslosigkeit betroffen. Insgesamt hat sich die Arbeitsmarktlage in den beiden Städten erfreulicherweise positiv entwickelt; mit 26.878 gemeldeten Arbeitslosen in Nürnberg (Quote 10,4) und 6.293 Arbeitslosen in Fürth (Quote 10,1) hat die Arbeitslosigkeit den niedrigsten Stand seit der Arbeitsmarktreform am 01.01.2005 erreicht.

Ein Blick auf die Stadtteile belegt die innerstädtischen räumlichen Unterschiede in eindeutiger Weise (vgl. Abb. 1 sowie die Tabellen und Karten auf dem Beiblatt). In Nürnberg haben die Menschen in den Teilgebieten im westlichen Teil der Südstadt, in Schweinau/ St. Leonhard, in Gostenhof und in Eberhardshof am stärksten unter der Arbeitslosigkeit zu leiden. Bezogen auf alle Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren (kleinräumige amtliche Arbeitslosenquoten, die auf die Erwerbspersonen bezogen werden, können aus methodischen Gründen von den Arbeitsagenturen nicht angeboten werden) liegen hier die Betroffenheitsquoten um die 14 % (Stadt durchschnitt 8,5 %).

Auch in Fürth zeigen sich gravierende Unterschiede. Hier sind es vor allem die Bewohner der Altstadt/ Innenstadt, der Südstadtbezirke und des Bezirks Scherbsgraben/ Billinganlage, die zur Zeit keinen Arbeitsplatz haben und auf Unterstützungsleistungen angewiesen sind (Quoten über

**Abb. 1: Anteil der Arbeitslosen im September 2006 sowie deren Veränderung zum Vorjahr in Nürnberg (Teilgebiete) und Fürth (Bezirke)**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth



12 %, Stadt durchschnitt Fürth: 8,3 %). Dabei ist es durchaus nicht so, wie man vielleicht vermuten könnte, dass der Rückgang der Arbeitslosigkeit in den besonders betroffenen Gebieten stärker war als in den Stadtteilen mit weniger Arbeitslosen; in Fürth waren die Rückgänge zum Vorjahr in den stark belasteten Gebieten tendenziell

sogar geringer, im Bezirk 04 Südstadt hat es in den letzten zwölf Monaten sogar eine Zunahme gegeben. In Nürnberg waren in allen statistischen Bezirken, mit Ausnahme des Bezirks 20 St. Leonhard (plus 1,8), die Arbeitslosenzahlen stark rückläufig. In Abb. 1 sind die statistischen Bezirke

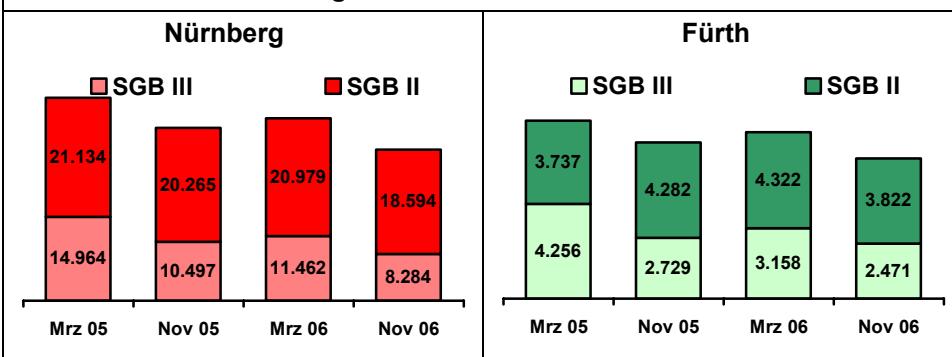
für Nürnberg zu größeren Gebiets-einheiten (Teilgebiete) zusammengefasst.

Bei der Beurteilung der Arbeitsmarktlage steht die Frage im Vordergrund, inwieweit es gelingt, auch schwer vermittelbaren Arbeitslosen den Einstieg in den regulären Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Kernstück der Arbeitsmarktreform ab dem Jahr 2005 war die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe, mit der Folge, dass erwerbsfähige ehemalige Sozialhilfeempfänger (und deren Partner und Familienangehörige), die nun das neue Arbeitslosengeld II beziehen, in stärkerem Maße als Arbeitslose erfasst werden (Rechtskreis Sozialgesetzbuch II unter der Trägerschaft der ARGE aus Kommune und Arbeitsagentur). Das reale Problem der Arbeitslosigkeit wird damit nicht größer, es wird aber statistisch umfassender abgebildet.

Zwar ist im November die Zahl der Arbeitslosen in Nürnberg, verglichen mit dem Vorjahr, um 3.884 und in Fürth um 718 zurückgegangen; der Anteil der Arbeitslosen nach SGB II an allen Arbeitslosen ist jedoch im gleichen Zeitraum in Nürnberg von 66 % auf 69 % gestiegen und in Fürth mit 61 % konstant geblieben (vgl. Abb. 2). Das heißt: Der Abbau der Arbeitslosigkeit kam in Nürnberg vor allem den tendenziell leichter zu vermittelnden Arbeitslosen des Rechtskreises SGB III (Bezieher von beitragsfinanziertem Arbeitslosengeld I) zugute.

Auch bei kleinräumiger Betrachtung ist der Zusammenhang zwischen überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit und überdurchschnittlichen Anteilen von arbeitslosen Hilfebedürftigen nach SGB II eindeutig (vgl. die Karten auf dem Beiblatt). In den Nürnberger Bezirken mit sehr hoher Arbeitslosigkeit sind über drei Viertel der dort wohnenden Arbeitslosen Bezieher von Arbeitslosengeld II, so zum Beispiel in den Bezirken 4 Gostenhof, 13

**Abb. 2: Entwicklung der Arbeitslosen nach dem Rechtskreis SGB II bzw. SGB III in Nürnberg und Fürth von Feb. 2005 bis Nov. 2006**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth



Galgenhof, 15 Gugelstraße, 16 Steinbühl, 20 St. Leonhard, 64 Eberhardshof oder 81 Schoppershof. In diesen Gebieten ist, trotz der günstigen Gesamtentwicklung, der Anteil der Arbeitslosen nach SGB II nur geringfügig zurückgegangen oder, wie in Gostenhof oder Eberhardshof, sogar gestiegen. Entsprechend hoch ist in diesen Gebieten die Gesamtzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften (hier werden auch Hilfebedürftige gezählt, die Unterstützung zusätzlich zu einem Arbeitseinkommen, das sehr niedrig ist, bekommen), die Unterstützungsleistungen nach SGB II beziehen; die Bedürftigkeitsquote (Empfänger von steuerfinanzierten Transferleistungen nach SGB II bezogen auf alle Einwohner), die im Stadt-durchschnitt 11,3 beträgt, liegt in den bevölkerungsreichen südlichen und westlichen Stadtbezirken bei über 20 % aller Einwohner (vgl. Tabelle 2, Beiblatt). In Fürth zeigt sich dieser Zusammenhang nicht in dieser Deutlichkeit. Nur der Bezirk 01 Altstadt weist an allen Arbeitslosen einen Anteil von 75 % nach SGB II und eine Quote von 20 % aller Einwohner auf, die hilfebedürftig und von Transferleistungen nach SGB II abhängig sind.

Die Arbeitslosigkeit der jungen Menschen unter 25 Jahren ist in Nürnberg um 13 % und in Fürth um

18 % zurückgegangen. Die gruppenspezifischen Betroffenheitsquoten (bezogen auf die Einwohner im Alter von 15 bis unter 25 Jahren) liegen sowohl in Nürnberg als auch in Fürth mit Werten von 6,2 bzw. 6,9 erfreulicherweise deutlich unter den Gesamtquoten von 8,5 bzw. 8,3. Allerdings sind auch hier deutliche Unterschiede zwischen den Stadtteilen festzustellen. In Nürnberg konzentriert sich die Arbeitslosigkeit junger Menschen auf die schon genannten Gebiete der Südstadt und der westlichen Innenstadt; unterdurchschnittlich und im Jahresvergleich mit stark rückläufigen Werten tritt die Jugendarbeitslosigkeit in den verdichteten Nordstadtbezirken sowie in den Außenstadtgebieten auf.

In Fürth zeigt sich ein Rückgang der Arbeitslosen unter 25 Jahren vor allem in den Südstadtbezirken 03 und 05, im Bezirk 11 Hardhöhe und in 15 Ronhof. In den von der Jugendarbeitslosigkeit besonders stark betroffenen Bezirken 01 Altstadt und 04 Südstadt II war dagegen binnen Jahresfrist keine Besserungstendenz festzustellen.

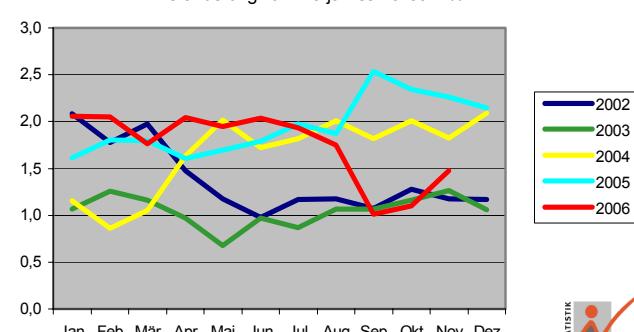
Auf die kleinräumige Struktur der SGB II-Bedarfsgemeinschaften nach Haushaltsgröße, Kinderzahl, Art und Umfang der Leistungen wird in einem der nächsten Monatsberichte eingegangen.

#### Verbraucherpreisindex

	September		Oktober		November	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
...für Deutschland	110,2	109,1	110,3	109,1	110,2	108,6
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	-0,4	0,4	0,1	0,0	-0,1	-0,5
- Vorjahresmonat (%)	1,0	2,5	1,1	2,3	1,5	2,3
...für Bayern	111,9	110,3	112,1	110,4	111,9	109,9
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	-0,4	0,3	0,2	0,1	-0,2	-0,5
- Vorjahresmonat (%)	1,5	2,8	1,5	2,5	1,8	2,5

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

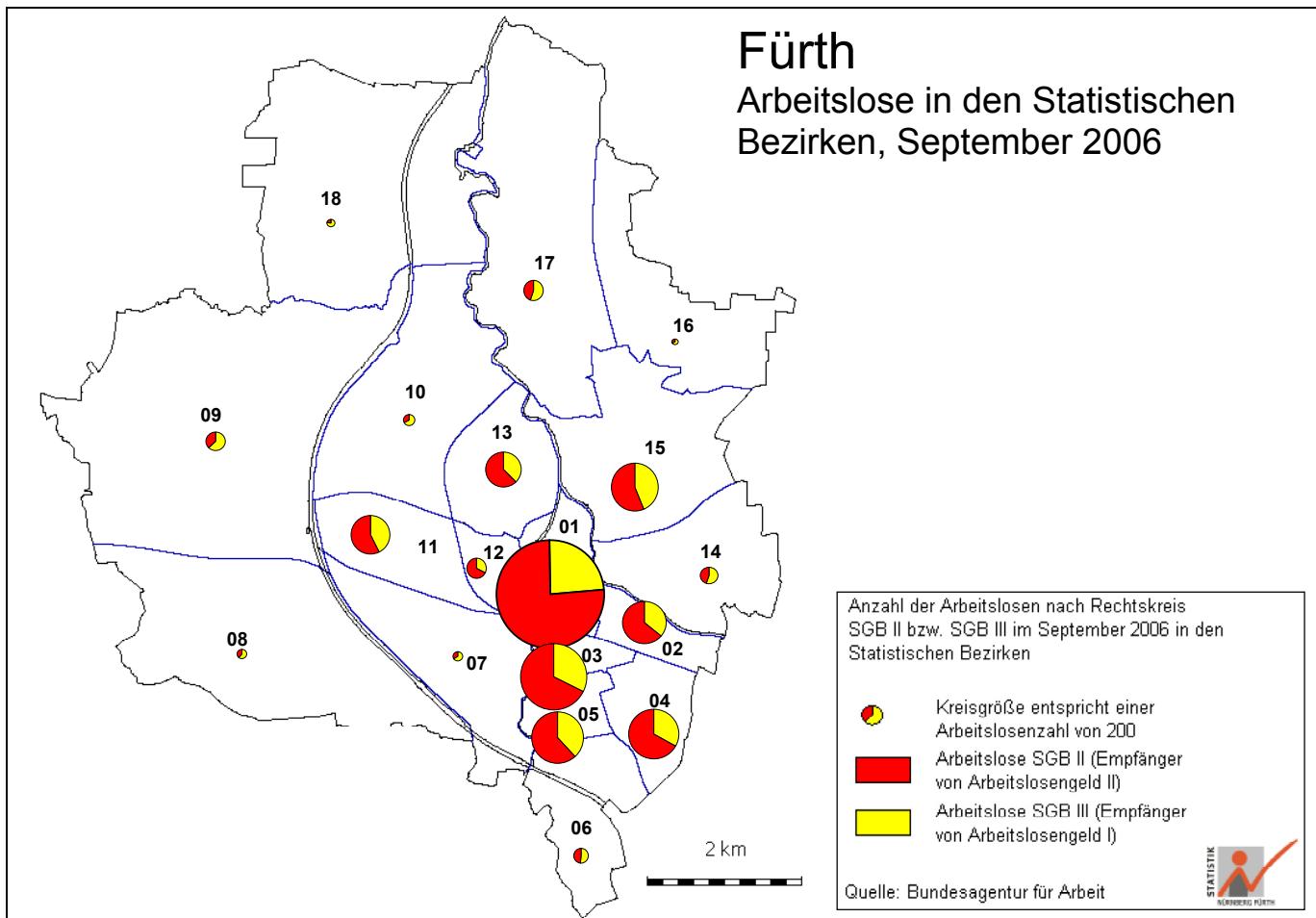
Verbraucherpreisindex für Deutschland (2000 = 100)  
Veränderung zum Vorjahresmonat in %



**Tabelle 1: Arbeitslose und Personen in Bedarfsgemeinschaften nach ausgewählten Strukturmerkmalen in den Statistischen Bezirken in Fürth**

Bezirk	Arbeitslose insgesamt		Anteil der Arbeitslosen ... am 30.09.2006							Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II 30.06.2006	
	30.09. 2006	Veränderung zum Vorjahr	an den Einwohnern 15-64 J.	nach SGB III	nach SGB II	Frauen an allen Frauen 15-64 J.	Ausländer an allen Ausländern 15-64 J.	15 bis 24-Jährigen an den Einw. 15-24 J.			
	Anzahl	Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	Anzahl	in % aller Einw.	
01 Altstadt, Innenstadt	1.225	-93	-7,1	13,4	24,2	75,8	13,1	15,5	12,6	2.556	20,0
02 Stadtpark, Stadtgrenze	481	-5	-1,0	10,2	36,0	64,0	10,1	13,6	7,4	836	13,3
03 Südstadt I	733	-129	-15,0	12,1	32,3	67,7	11,0	13,4	9,2	1.338	15,7
04 Südstadt II	552	10	1,8	12,5	33,0	67,0	13,6	14,1	11,7	845	13,9
05 Südstadt III	570	-58	-9,2	9,7	38,4	61,6	9,6	11,9	7,5	941	10,5
06 Weikershof, Kalb-Sdl.	169	-2	-1,2	7,4	51,5	48,5	8,1	10,8	5,4	257	7,8
07 Dambach, Unterfürberg	117	-35	-23,0	3,7	66,7	33,3	4,2	4,1	3,5	97	2,1
08 Oberfürberg, Eschenau	112	-18	-13,8	3,9	60,7	39,3	4,2	4,7	1,7	193	4,6
09 Atzenhof, Burgfarrnbach	211	-25	-10,6	4,0	62,1	37,9	4,7	3,9	3,5	235	2,9
10 Unterfarrnbach	127	-6	-4,5	3,8	66,9	33,1	3,5	3,2	4,5	101	2,0
11 Hardlhöhe	438	-65	-12,9	8,2	42,7	57,3	8,5	11,5	5,2	716	8,4
12 Scherbsgr., Billigeanlage	229	-16	-6,5	11,7	32,3	67,7	11,6	14,5	9,9	401	13,0
13 Schwand, Eigenes Heim	391	-28	-6,7	8,1	37,9	62,1	8,5	14,7	5,9	718	9,6
14 Poppenreuth, Espan	196	-19	-8,8	5,4	55,1	44,9	5,8	8,8	4,9	245	4,5
15 Ronhof, Kronach	530	-122	-18,7	6,9	43,8	56,2	7,7	10,6	5,4	824	7,4
16 Sack, Braunsb., Bisl., St.	74	1	1,4	4,8	67,6	32,4	4,6	8,9	4,0	76	3,4
17 Stadeln, Herboldsh., M.hof	231	-38	-14,1	5,1	55,0	45,0	5,9	13,7	3,9	283	4,1
18 Vach, Flexd., Ritzmannsh.	89	-23	-20,5	3,7	77,5	22,5	4,3	5,9	2,3	97	2,7
nicht zuordenbar	67	-9	-11,8	-	59,7	40,3	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>6.542</b>	<b>-680</b>	<b>-9,4</b>	<b>8,3</b>	<b>39,6</b>	<b>60,4</b>	<b>8,5</b>	<b>12,8</b>	<b>6,9</b>	<b>10.783</b>	<b>9,3</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
Amt für Stadtforchung und Statistik für Nürnberg und Fürth



**Tabelle 2: Arbeitslose und Personen in Bedarfsgemeinschaften nach ausgewählten Strukturmerkmalen in den Statistischen Bezirken in Nürnberg**

Bezirk	Arbeitslose insgesamt			Anteil der Arbeitslosen ... am 30.09.2006						Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II 30.06.2006	
	30.09.2006	Veränderung zum Vorjahr		an den Einwohnern 15-64 J.	nach SGB III	nach SGB II	Frauen an allen Frauen 15-64 J.	Ausländer an allen Ausländern 15-64 J.	15 bis 24-Jährigen an den Einw. 15-24 J.		
	Anzahl	Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	Anzahl	in % aller Einw.
01 Altstadt, St.Lorenz	351	-32	-8,4	9,7	21,9	78,1	8,1	9,4	6,6	577	12,9
02 Marienvorstadt	58	-18	-23,7	6,8	17,2	82,8	6,5	10,9	4,7	104	9,0
03 Tafelhof	67	-4	-5,6	9,4	28,4	71,6	8,3	10,0	8,2	99	10,6
04 Gostenhof	967	-109	-10,1	15,5	20,3	79,7	15,1	18,3	10,2	2.078	25,3
05 Himpelshof	319	-43	-11,9	8,2	32,6	67,4	7,4	11,9	8,6	528	9,9
06 Altstadt, St.Sebald	460	-63	-12,0	7,3	26,3	73,7	7,4	10,5	4,2	773	9,0
07 St.Johannis	383	-129	-25,2	7,2	29,2	70,8	6,6	14,7	6,2	651	8,6
08 Pirckheimer Straße	455	-83	-15,4	8,6	27,7	72,3	8,1	13,8	5,8	853	11,8
09 Wöhrd	570	-50	-8,1	8,7	28,6	71,4	8,9	15,0	5,3	1.025	11,0
10 Ludwigsfeld	808	-98	-10,8	11,4	26,5	73,5	11,2	15,0	7,6	1.760	17,4
11 Glockenhof	1.239	-236	-16,0	10,4	23,4	76,6	9,9	15,3	6,4	2.713	16,4
12 Guntherstraße	166	-29	-14,9	6,8	35,5	64,5	7,8	13,0	6,9	317	8,7
13 Galgenhof	1.515	-195	-11,4	12,2	25,5	74,5	11,4	15,8	8,5	3.258	19,1
14 Hummelstein	713	-101	-12,4	10,9	30,7	69,3	11,3	14,6	7,6	1.547	15,2
15 Gugelstraße	782	-141	-15,3	14,6	20,6	79,4	13,9	16,7	9,2	1.741	23,4
16 Steinbühl	1.197	-175	-12,8	14,2	21,9	78,1	13,6	16,4	8,6	2.704	22,7
17 Gibtzenhof	447	-91	-16,9	14,1	18,6	81,4	14,1	17,5	8,9	1.174	23,5
18 Sandreuth	30	-13	-30,2	8,7	30,0	70,0	7,4	6,2	8,3	69	15,4
19 Schweinau	407	-67	-14,1	12,7	22,4	77,6	14,1	17,5	6,9	862	18,8
20 St.Leonhard	1.198	21	1,8	13,5	24,0	76,0	13,8	16,2	8,7	2.887	21,9
21 Sündersbühl	515	-59	-10,3	15,4	21,2	78,8	13,2	17,0	11,4	1.103	20,8
22 Bärenschlanze	836	-188	-18,4	13,0	20,2	79,8	12,8	15,1	8,8	2.011	22,9
23 Sandberg	779	-51	-6,1	10,5	20,7	79,3	9,9	15,8	7,7	1.746	16,5
24 Bielingplatz	221	-37	-14,3	6,8	33,0	67,0	6,2	12,8	5,9	396	8,2
25 Uhlandstraße	775	-69	-8,2	10,0	23,2	76,8	9,4	13,7	6,9	1.600	15,0
26 Maxfeld	434	-109	-20,1	6,8	31,8	68,2	6,4	11,6	4,0	823	8,8
27 Veilhof	688	-120	-14,9	8,9	27,6	72,4	8,8	14,5	5,0	1.287	11,8
28 Tullnau	352	-72	-17,0	13,1	21,0	79,0	12,7	16,2	6,6	791	19,8
29 Gleißhammer	285	-34	-10,7	7,3	37,5	62,5	7,6	13,1	6,2	488	8,3
30 Dutzendteich	65	-39	-37,5	9,3	21,5	78,5	9,6	11,8	6,0	148	15,4
31 Rangierbhf.-Siedl.	145	-27	-15,7	6,5	38,6	61,4	7,7	11,4	5,0	298	7,7
32 Langwasser-Nordw.	374	-73	-16,3	8,2	36,1	63,9	8,4	13,9	6,8	750	9,8
33 Langwasser Nordost	286	-34	-10,6	6,5	42,3	57,7	7,5	16,3	4,8	610	9,0
34 Beuthener Straße	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
35 Altenfurt Nord	42	-22	-34,4	5,1	45,2	54,8	4,2	5,1	3,6	70	5,6
36 Langwasser Südost	629	-86	-12,0	10,0	30,7	69,3	10,5	15,0	8,1	1.431	13,7
37 Langwasser-Südw.	406	-99	-19,6	8,0	32,3	67,7	8,2	15,2	6,4	866	10,0
38 Altenfurt, Moorenbr.	194	-45	-18,8	3,8	58,8	41,2	4,4	4,7	2,6	212	2,6
39 Gewerbepark Feucht	.	!	.	.	.	.	.	.	.	.	.
40 Hasenbuck	315	-38	-10,8	12,3	24,4	75,6	12,0	15,3	7,0	631	16,1
41 Rangierbahnhof	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42 Katzwanger Straße	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
43 Dianastraße	255	-37	-12,7	16,0	14,9	85,1	17,2	15,6	11,5	685	30,6
44 Trierer Straße	96	-19	-16,5	3,1	67,7	32,3	3,2	3,3	3,8	84	1,7
45 Gartenstadt	233	-53	-18,5	5,2	45,5	54,5	5,3	10,5	5,3	379	5,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg und Fürth

(Fortsetzung Tabelle 2)

Bezirk	Arbeitslose insgesamt			Anteil der Arbeitslosen ... am 30.09.2006						Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II 30.06.2006	
	30.09.2006	Veränderung zum Vorjahr		an den Einwohnern 15-64 J.	nach SGB III	nach SGB II	Frauen an allen Frauen 15-64 J.	Ausländer an allen Ausländern 15-64 J.	15 bis 24-Jährigen an den Einw. 15-24 J.		
	Anzahl	Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	Anzahl	in % aller Einw.
46 Werderau	171	-31	-15,3	5,9	50,9	49,1	6,6	6,3	5,0	276	6,1
47 Maiach	33	-3	-8,3	4,1	45,5	54,5	4,6	4,3	0,0	30	2,8
48 Katzwang, Reichelsd.	295	-37	-11,1	4,4	61,4	38,6	4,6	9,8	3,2	305	2,9
49 Kornburg, Worzeld.	289	-39	-11,9	3,5	60,6	39,4	4,2	7,7	3,3	337	2,7
50 Hohe Marter	474	-62	-11,6	10,2	31,6	68,4	11,0	12,4	5,8	1.144	16,2
51 Röthenbach West	377	-54	-12,5	7,0	47,2	52,8	6,9	12,0	5,9	646	7,4
52 Röthenbach Ost	386	-46	-10,6	5,8	47,9	52,1	6,3	10,6	4,0	618	5,9
53 Eibach	249	-35	-12,3	4,7	47,8	52,2	4,7	8,0	3,0	360	4,2
54 Reichelsdorf	418	-51	-10,9	8,9	34,7	65,3	9,2	14,3	8,2	804	10,9
55 Krottenbach, Mühlh.	61	-11	-15,3	3,8	59,0	41,0	3,4	4,3	3,8	53	2,2
60 Großreuth b. Schw.	237	-34	-12,5	7,0	38,8	61,2	7,1	10,2	5,1	427	8,4
61 Gebersdorf	150	-9	-5,7	5,5	46,0	54,0	5,1	7,7	4,7	194	4,5
62 Gaismannshof	173	10	6,1	5,0	55,5	44,5	4,8	8,1	4,4	220	4,1
63 Höfen	159	-37	-18,9	7,2	30,2	69,8	6,4	12,0	3,9	276	8,7
64 Eberhardshof	717	-80	-10,0	12,5	24,7	75,3	11,8	15,5	8,6	1.480	18,0
65 Muggenhof	206	-29	-12,3	14,1	12,1	87,9	13,0	14,5	11,4	541	27,0
70 Westfriedhof	100	-22	-18,0	5,4	39,0	61,0	5,4	13,5	5,4	166	6,2
71 Schniegling	213	-11	-4,9	8,5	33,3	66,7	7,4	14,8	7,7	383	10,8
72 Wetzendorf	262	-49	-15,8	4,9	44,7	55,3	4,6	9,5	3,3	334	4,3
73 Buch	41	-7	-14,6	4,1	51,2	48,8	4,2	4,3	3,3	45	3,1
74 Thon	108	-5	-4,4	3,6	63,9	36,1	3,3	5,9	1,8	112	2,4
75 Almoshof	27	3	12,5	3,6	66,7	33,3	4,7	1,3	5,7	18	1,6
76 Kraftshof	13	-3	-18,8	2,5	53,8	46,2	2,4	0,0	5,5	10	1,3
77 Neunhof	27	0	0,0	2,9	63,0	37,0	3,4	2,3	3,6	33	2,4
78 Boxdorf	65	-17	-20,7	3,7	72,3	27,7	4,0	3,3	2,3	75	2,8
79 Großgründlach	102	-18	-15,0	3,0	69,6	30,4	3,4	1,4	1,4	87	1,8
80 Schleifweg	176	-15	-7,9	7,2	38,1	61,9	8,1	10,7	6,5	336	9,4
81 Schoppershof	662	-96	-12,7	13,1	18,1	81,9	12,5	17,5	9,2	1.454	18,9
82 Schafhof	62	-19	-23,5	5,3	43,5	56,5	5,3	4,2	3,0	94	5,2
83 Marienberg	72	-34	-32,1	2,8	65,3	34,7	3,0	1,0	1,7	68	1,7
84 Ziegelstein	197	-48	-19,6	5,6	38,6	61,4	5,4	8,0	3,3	311	5,6
85 Mooshof	68	-1	-1,4	6,8	36,8	63,2	6,9	13,8	6,9	105	6,6
86 Buchenbühl	56	-19	-25,3	4,0	66,1	33,9	4,5	4,5	4,6	46	2,0
87 Flughafen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
90 St. Jobst	372	-50	-11,8	6,3	33,9	66,1	6,6	11,4	5,0	685	7,7
91 Erlenstegen	58	-12	-17,1	2,5	58,6	41,4	2,5	3,8	1,1	70	1,8
92 Mögeldorf	199	-63	-24,0	6,2	34,2	65,8	6,2	12,0	4,2	401	8,2
93 Schmausenbuckstr.	59	-22	-27,2	2,3	66,1	33,9	2,2	6,5	1,3	46	1,0
94 Laufamholz	207	-24	-10,4	4,4	48,3	51,7	4,7	13,9	2,3	295	3,9
95 Zerzabelshof	216	-57	-20,9	4,9	38,4	61,6	4,7	7,1	3,4	418	5,2
96 Fischbach	110	-42	-27,6	3,4	56,4	43,6	4,2	8,0	1,7	160	3,3
97 Brunn	19	-9	-32,1	2,9	63,2	36,8	3,9	8,8	3,5	15	1,6
nicht zuordenbar	213	-62	-22,5	.	48,4	51,6	.	.	.	.	.
<b>INSGESAMT</b>	<b>28.168</b>	<b>-4.218</b>	<b>-13,0</b>	<b>8,5</b>	<b>30,3</b>	<b>69,7</b>	<b>8,4</b>	<b>13,9</b>	<b>6,2</b>	<b>55.756</b>	<b>11,3</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg und Fürth

# Nürnberg

Arbeitslose in den Statistischen Bezirken, September 2006

